



Demenzmanagement  
Blauer Punkt 

Patienten- und  
Angehörigenberatung



Alfried Krupp Krankenhaus

# Sehr geehrte Damen und Herren,

bei vielen älteren Menschen, die aufgrund eines akuten medizinischen Problems ins Krankenhaus kommen, bestehen zusätzlich Symptome, die erste Anzeichen einer Demenz sein können. Darunter fallen zum Beispiel Gedächtnisstörungen, starke Unruhe, Orientierungslosigkeit und Wesensveränderungen.

Eine differenzierte ärztliche und pflegerische Diagnostik ist erforderlich, um den Verdacht einer Demenzerkrankung zu bestätigen oder andere Ursachen für die Veränderungen zu finden. Wird eine Demenz festgestellt, dann können anhand des Schweregrades und der Form der Erkrankung therapeutische Maßnahmen eingeleitet werden.

Im Alfred Krupp Krankenhaus schenken wir der Situation Demenzkranker und ihrer Angehörigen besondere Aufmerksamkeit.

In den letzten Jahren haben wir im Zuge eines Modellprojektes ein Konzept entwickelt, das die besondere Hilfe- und Pflegebedürftigkeit demenzkranker Menschen im Krankenhaus berücksichtigt. Die Umsetzung des Konzeptes „Blauer Punkt“ erfolgt im gesamten Alfred Krupp Krankenhaus. Neben den Ärzten und dem Pflegepersonal, sind auch der Sozialdienst und viele weitere Berufsgruppen beteiligt.

Das grundsätzliche Anliegen des Konzeptes „Blauer Punkt“ ist die Sicherstellung einer bedürfnisorientierten Betreuung. Speziell Menschen mit Demenz benötigen Orientierungshilfen, ein hohes Maß an Vertrautheit und kompetente Begleitung durch das therapeutische Team.

Bei Fragen, Sorgen, Ängsten – sprechen Sie uns an.

# Unser Selbstverständnis im Umgang mit kranken Patienten

## Aufnahme

Bereits bei der Aufnahme möchten wir die besonderen Bedürfnisse von möglicherweise an Demenz Erkrankten berücksichtigen. Dadurch können wir die ärztlichen und pflegerischen Maßnahmen individuell gestalten und in besonderem Maße auf die krankheitsbedingte Pflegebedürftigkeit eingehen.

So schaffen wir, trotz veränderter Umgebung, Orientierungsmöglichkeit für den Patienten.

## Während des Aufenthaltes

Damit wir die Betreuung der Patienten hier im Krankenhaus optimal gestalten können, erfolgt zunächst ein Test (Screening). Dieser hilft uns, das Maß der Erkrankung richtig einzuschätzen und die Betreuung während des Klinikaufenthaltes individuell auf den Patienten zuzuschneiden. Die Testergebnisse helfen uns außerdem dabei, Sie persönlich zu beraten.

## Der „Blaue Punkt“

Das Demenzmanagement „Blauer Punkt“ versucht durch Schulungen, Anleitungen und Beratungen sowohl der Angehörigen als auch der Klinikmitarbeiter den Aufenthalt für Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten.

## Delirprophylaxe

Demenzpatienten sind im Krankenhaus durch Medikamentenumstellungen oder Narkosen in besonderem Maße gefährdet in einen akuten Verwirrheitszustand (Delir) zu geraten, der oft eine anhaltende Demenzverschlechterung zur Folge hat. Das Team „Blauer Punkt“ berät gezielt bezüglich problematischer Medikamente und delirprophylaktischer Maßnahmen vor Operationen.

### Beratung durch Pflegeexperten

Beratung und Anleitung erhalten Betroffene und deren Angehörige durch unsere speziell ausgebildeten Pflegeexperten für Menschen mit Demenz.

### Ansprechpartner

Der Umgang mit demenzerkrankten Menschen stellt für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar. Konfliktsituationen sind oft nicht zu vermeiden. Wir – die Ärzte, Schwestern und Pfleger im Alfried Krupp Krankenhaus – helfen Ihnen auch in diesen Situationen gerne weiter.

In enger Zusammenarbeit, auch mit dem hausinternen Sozialdienst, bieten wir Ihnen gerne Beratung, Vermittlung und Hilfeleistung bei der Organisation weiterführender Behandlungsformen an.



# Unsere Leistungen im Überblick

## Allgemeine Informationen zur Demenz

- Was ist Demenz?
- Welche Krankheitszeichen sind typisch?
- Welche Formen gibt es?
- Wie kann ich damit umgehen?

## Vorbereitung der Entlassung des Patienten nach Hause oder in eine Pflegeeinrichtung

- Kann ich meinen Angehörigen weiter zu Hause versorgen?
- Welche (Verletzungs-)Gefahren bestehen im Haushalt?
- Welche Pflegeeinrichtungen gibt es?
- Wie kann ich mit meinem an Demenz erkrankten Angehörigen Kontakt aufnehmen?

## Einschätzung von Pflegebedarf und Hilfsmitteln

- Was benötige ich an Hilfsmitteln und Unterstützung für die Pflege zu Hause?
- Wer hilft wie weiter?

## Anleitung für die Pflege und den Umgang mit dem Demenzkranken bei der Versorgung zu Hause

- Was muss ich bei der Kommunikation beachten?
- Welche Pflegetipps gibt es?
- Worauf sollte ich achten?

## Unterstützung

- In Stress- und Konfliktsituationen
- Kontaktvermittlung zu externen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Herstellung von Kontakt mit Einrichtungen zur weiteren Versorgung

## Familiale Pflege

- Pflegetraining
- Angehörigenkurse „Mit Altersverwirrtheit umgehen“

## Kreativtherapie in Rüttenscheid

- Beschäftigungsangebot für Betroffene während des Krankenhausaufenthaltes

# Nähere Informationen

Alfried Krupp Krankenhaus  
Rüttenscheid  
Alfried-Krupp-Straße 21  
45131 Essen

Pflegeexpertin Demenz  
Susanne Johannes  
Telefon 0201 434-41071  
[susanne.johannes@krupp-krankenhaus.de](mailto:susanne.johannes@krupp-krankenhaus.de)

Alfried Krupp Krankenhaus  
Steele  
Hellweg 100  
45276 Essen

Pflegeexperte Demenz  
Jens Klöckener  
Telefon 0201 805-2669  
[jens.kloeckener@krupp-krankenhaus.de](mailto:jens.kloeckener@krupp-krankenhaus.de)

Sprechzeiten Rüttenscheid und Steele  
Termine nach Vereinbarung

Medizinische Leitung  
Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Rolf R. Diehl  
Klinischer Neuropsychologe  
Telefon 0201 434-2695  
Telefax 0201 434-2377  
[rolf.diehl@krupp-krankenhaus.de](mailto:rolf.diehl@krupp-krankenhaus.de)

[blauerpunkt@krupp-krankenhaus.de](mailto:blauerpunkt@krupp-krankenhaus.de)  
[www.krupp-krankenhaus.de](http://www.krupp-krankenhaus.de)